

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 12 (1986)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Editorial

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Eigentlich wollte ich schreiben darüber, dass wir Frauen uns und unsere Arbeit immer noch zu wenig ernst nehmen, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen sollten und von der Bedeutung von positiver und negativer Kritik als Motivation, von der Notwendigkeit von Feedback überhaupt, von einer vielseitig-einseitigen Zeitung, vielseitig von den Themen her, einseitig in der Richtung, vom Frauenstandpunkt her (gibt es den, oder gibt es mehrere?), und dass wir uns über Eure Briefe freuen würden...

Stattdessen fand ich dieses Gedicht. Ich wünsche Euch einen guten Aufbruch in einen warmen, sonnigen Frühling.

Anna Dysli

## TANNEN

Kennst du die Zeit  
bevor der Frühling kommt?  
Nie ist die Natur hässlicher,  
niemals ehrlicher,  
nackter  
als in den Tagen des plötzlichen  
Lichts.  
Du erwartest  
im mattten Grau des alten Schnees  
und im Ocker des wunden Bodens  
das helle Blau und die  
weissten Wolkenberge,  
zartes Grün und  
Geblendetsein im Gelb.

Der Park in der Stadt  
ist fad und leer —  
glaubst du wirklich noch  
an leuchtendes Rot?  
Daran,  
dass sich die mächtigen Tannen  
neu mit gekrümmten Spitzen schmücken  
werden?  
Wie jedes Jahr?  
Sie stehen durchlöchert  
wie Altersheiminsassinnen  
im fünfzigjährigen Unterhemd  
ergeben bei der Morgentoilette.

Nie ist die Nacht so kalt  
wie in den Minuten vorm Sonnenaufgang.  
Spitzendeckchen  
werden ihre durchscheinende  
Himmelshaut  
hellgrün bedecken.  
Nach steingrauen Schneematschtagen  
voller Schrecken im nackten Licht  
kommt der Frühling.  
Ja doch.  
Noch ein Jahr  
des Kampfes gegens Ersticken.

Babette Loppacher

## INSERATE

in der

### emanzipation

sind billig, wirksam und für alles mögliche geeignet.

Suchst Du eine Wohnung? Oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft? Oder suchst Du eine Frau mit oder ohne Kind und/oder Männer für eine Hausgemeinschaft? Oder sollen neue Bücher vorgestellt werden? Oder gibst Du Kurse o.ä. für welche Du noch Beteiligte suchst? Oder suchst Du Kundschaft für Deinen Coiffur-salon, eine Beratungsstelle oder einen neuen Laden?

In der emanzipation dafür zu inserieren, könnte sich lohnen! Bei Bedarf bitte melden bei: emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel.

#### Tarife:

	3-sp. 18,7 cm Breite	2-sp. 12,4 cm Breite	1-sp. 5,8 cm Breite
1/2 Seite			
13,5 cm Länge	100.—	70.—	40.—
1/3 Seite			
9,0 cm Länge	70.—	50.—	30.—
1/4 Seite			
6,7 cm Länge	50.—	35.—	20.—
1/6 Seite			
4,5 cm Länge	35.—	25.—	15.—

### Leserinnen schreiben

#### Zum Artikel "Der Wurm sitzt drin" (Filmkritik "Höhenfeuer")

Liebe Rose-Marie,  
Wie kommst Du eigentlich darauf, dass die Schwester nur scheinbar damit einverstanden ist, mit ihrem Bruder zu schlafen? Es waren weder "Mitleid und Schuldgefühle", wie Du es darstellst, noch "unwiderstehliche Leidenschaft", die die Gefühle des Mädchens bestimmten. Meiner Meinung nach war neben aller Zuneigung (die wirst Du ja wohl nicht abstreiten) der beiden die Extremsituation, in der sie lebten, ausschlaggebend. Durch die Abgeschiedenheit konzentrierten sich ihre beginnenden sexuellen Wünsche auf die Schwester bzw. den Bruder. Und ob die Story "überraschender" (ich nehme an, Du meinst emanzipatorischer?) verliefe, wenn das **Mädchen** stumm wäre, bezweifle ich. Oder erwartest Du in einer Umgebung, wie sie im Film gezeigt wird, eine stumme, emanzipierte junge Frau?!

C. Göbel

# Inhalt

## Des Kaisers neue Kleider?

Das Beziehungsverhalten von linken und alternativen Männern

S. 3

Aktuell: Richterliche Patriarchen, The Dinner Party, Gleiche Rechte, SGB-Frauenkongress

S. 10

Margrit Rickenbach

S. 13

Ein Antidiskriminierungsgesetz

S. 16

8. März, Tag aller Frauen?

S. 18

Ofra-DV vom 22.2.86

S. 19

Gelesen

S. 20

Mit einer Frauenbrigade in

S. 22

Nicaragua

S. 26

Inhaltsverzeichnis 1985

Veranstaltungen: Ofra-CH-Weekend, Basler Beziehungswoche...



Redaktionsschluss der nächsten Nummer:  
12. April 1986.

Veranstaltungshinweise, Artikel, Briefe bitte  
an: Ruth Marx, Bläsiring 152, 4057 Basel,  
Tel. 061 / 26 51 35 / 33 96 97

## Impressum

### emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)

Postfach 187, 4007 Basel

PC 40-31468

erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1986

Fr. 30.—

Unterstützungsabo

Fr. 40.—

Solidaritätsabo

Fr. 50.—

Auslandabo, Europa

Fr. 40.—

Auslandabo, Übersee

Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Silvia Grossenbacher, Ruth Marx, Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Anita Fetz, Christine Flitner, Claudia Göbel, Regula Ludi, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider, Verena Stoecklin

Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth, Florence Stamm, Yvette Wermeille.

Titelblatt: Anne Rose Steinmann

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: emanzipation Basel

Administration: Ica Duursema

Satz: Studio 12 Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich